

AKVZ - TOP1158 - Husbye

Ortsname	Husbye (vormals Husbu)
Beschreibung	Kirchdorf 1 1/4 Meilen östlich von Flensburg an der Landstraße nach Cappeln, Amt Flensburg, Husbyeharde, Probstei Flensburg. Da „Huus“ vormals mit Schloß gleichbedeutend war, so ist Husbye wahrscheinlich eine wichtige Ortschaft gewesen und wäre demnach Schloßdorf. Es enthält außer dem Pastorate und der Küsterwohnung 1 Vollhufe, 6 Halbhufen, 1 Drittelhufe, und 5 Kathen; 2 ausgebaute Kathen heißen Polldamm und Husbyeriis. Die Kirche (Sankt Vincens) liegt südlich vom Dorfe, ist ein solides Gebäude von Quadern mit Bleidach und hat einen wohlgeformten spitzen Thurm, der oft vom Blitze getroffen, seit 1838 aber mit einem Blitzableiter versehen ist, und eine Orgel. Hier war ehemals eine Vicaria Sankt Vincentis; das Bild dieses Heiligen ist auch noch in der Kirche vorhanden mit einem Mühlstein in der Hand. Die Kirche besitzt 5 kleine Kirchenhölzungen. Der König ernennt den Prediger. Areal mit Wattschaukrug: 345 Steuertonnen. Der Boden ist im Ganzen fruchtbar. Ehemals waren auf der Feldmark sehr viele Grabhügel, deren größter Molhöi hieß; jetzt sind westlich vom Dorfe an der Landstraße nur 5 übrig.
Schulen	Districtsschule.
Gewerbe	Schmiede und Wirthshaus, wo das Dinggericht der Husbyeharde gehalten wird.
Mühlen	Königliche Erbpachts-Windmühle.
Volkszahl	[im Jahre 1845:] Volkszahl des Kirchspiels: 1.314
Eingepfarrt	Altona, Ausacker, Ausackerbrücke, Ausackerfeld, Ausackerholz, Ausacker-Westerholz, Dammende, Foldewraae, Gosewatt, Gremmerup, Grimsteen, Harkelai, Hammestoft, Hodderup, Hüholz, Husbye, Husbyeholz, Husbyeholzerfeld, Husbyeriis, Lutzhöft (zum Theil), Markerup, Markerupheide, Nedderbye, Osterholz, Polldamm, Schausmark, Seegaard, Seegaardfeld, Sorgenfrei, Spang, Staalidt (Bielidt), Stendels, Wattschaukrug (zum Theil), Winderatterheck.
Transkription	© 18.03.2010 AKVZ (Silke Müller / Peter Voß)